Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 4 (1924-1925)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rote Revue

Sozialistische Monatsschrift

4. HEFT DEZEMBER 1924 IV. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Die Lehren einer Regierung.

Von Oskar Pollak (London).

Der Rücktritt der englischen Arbeiterregierung ist das Ende einer Erfahrung. Für manche ist er auch das Ende einer Illusion.

Die englische Arbeiterregierung ist von zwei Seiten mißverstanden worden. Den einen erschien sie als den Inbegriff einer praktischen, von den „Formeln" des Marxismus unbeschwerten Realpolitik: das Ideal ihrer eigenen reformistischen Träume. Für die anderen war sie der bewußte Exponent des Klassenkampfes, ein kühner Versuch der englischen Arbeiterklasse, ein Stück proletarische Macht, ein Stück unabhängige sozialistische Politik zu verwirklichen. Beides ist gleich falsch.

In Wahrheit war die englische Arbeiterregierung weder ein Muster realpolitischer Leistung: denn was sie vielleicht wollte, hat sie durch das Dazwischentreten von Kräften, die sie ignorierte oder leugnete, nicht erreicht. Noch war sie jemals ein selbstbewußtes Mittel des Klassenkampfes: denn das zu sein, hat sie niemals gewollt. So ist sie nicht ein Träger des Klassenkampfes, sondern sein Werkzeug, nicht sein bewußter, sondern sein unbewußter Ausdruck gewesen. So kreuzen sich in ihr die objektiven Bedingungen mit dem subjektiven Bewußtwerden des Aufstieges der Arbeiterklasse. Eine kurze Untersuchung soll uns diese Wechselbeziehung klarmachen.

* * *

Erinnern wir uns, wie die Arbeiterregierung entstand. Die Konservativen hatten eine große Majorität beinahe leichtsinnig weggeworfen; bei den Schutzzollwahlen hatten sie an hundert Mandate verloren. Zwar waren sie noch immer die weitaus stärkste Partei. Aber da sie geschlagen worden waren, wollte es die Tradition, daß sie von der Regierung zurücktraten. Als ein Ergebnis der Mechanik der englischen bürgerlichen Demokratie: so kam die Arbeiterregierung zur Macht.